

Presseinformation

DEKRA Arbeitsmarktreport 2023

Beste Chancen für Fach- und Arbeitskräfte

- Allein vier Tätigkeiten für gewerbliche Berufe unter den Top-10-Jobs
- Rückkehr der Elektroingenieure auf einen Top-Ten-Platz
- Vertriebler als bisherige Spitzenreiter fallen erstmals aus dem Ranking raus
- Höchster Bedarf bei Gesundheit/Pflege, Sachbearbeitung und Lagerlogistik

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

In Deutschland sind so viele Menschen erwerbstätig wie nie. Und dennoch ist es bei weitem nicht genug: Arbeitgeber suchen Verstärkung auf allen Qualifikationsniveaus, wie der aktuelle DEKRA Arbeitsmarktreport 2023 zeigt. In diesem Jahr befinden sich vier Tätigkeiten für angelernte Kräfte unter den Top-10-Berufen – so viele wie nie seit Erhebungsbeginn vor 15 Jahren. Insbesondere in der Lagerlogistik und Produktion werden Menschen mit praktischer Veranlagung benötigt. Außerdem schlägt der Mangel an Sozialpädagogen voll durch: Sie sind erstmals unter die zehn am häufigsten gesuchten Berufen vorgerückt. Während Elektroingenieure ins Top-10-Ranking zurückgekehrt sind, hat sich die Situation bei Vertriebspersonal leicht entspannt, zumindest vorübergehend.

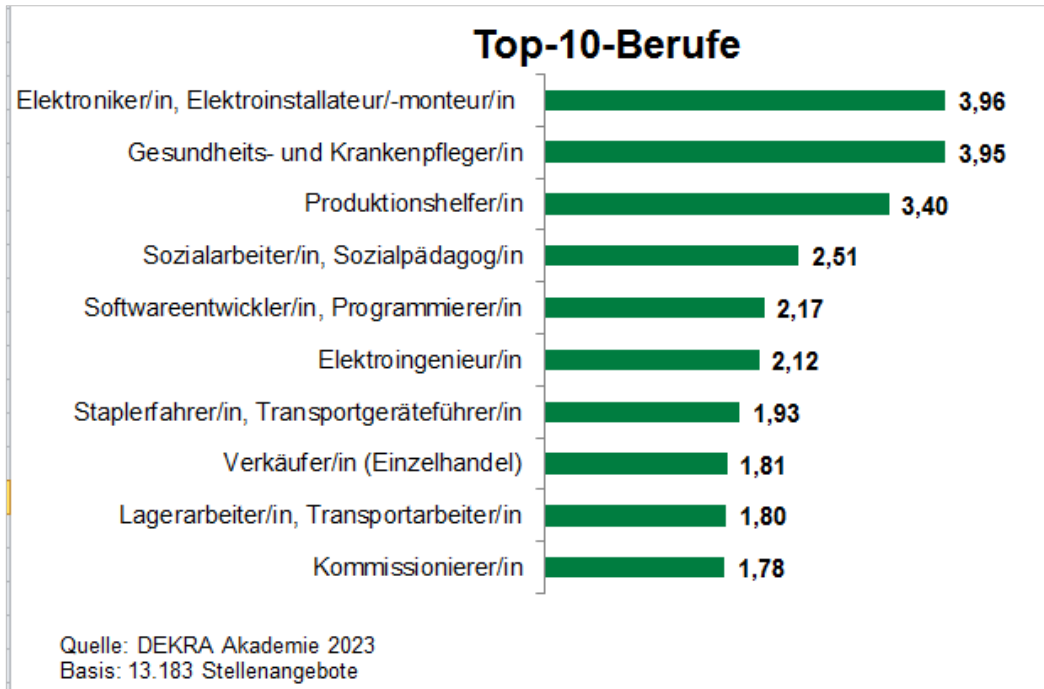
Wer derzeit auf Jobsuche ist, hat gute Karten. In welchen Berufen und Tätigkeitsfeldern Arbeitgeber besonders viel neues Personal benötigen, untersucht der DEKRA Arbeitsmarktreport seit 2008. Die aktuelle Analyse basiert auf 13.183 Stellenangeboten.

Fach- und sonstige Arbeitskräfte gesucht

Von der guten Situation am Stellenmarkt profitieren quasi alle. Das bestätigt die Zusammensetzung der Top-Ten-Berufe: Auf vier davon können sich angelernte oder fachfremde Kräfte bewerben: Neben Produktionshelferinnen und -helfern benötigen Arbeitgeber insbesondere für ihre Lagerlogistik viel Personal.

Erneut belegen die Berufe Elektroniker sowie Gesundheits- und Krankenpfleger die ersten zwei Plätze. In diesem Jahr liegen sie sogar fast gleichauf. Sozialarbeiter und -pädagogen sind hingegen Newcomer unter den ersten zehn Rängen. Dem Beruf ist der beachtliche Sprung auf die vierte Position im Gesamtranking gelungen (2022: Platz 20). Ihre Expertise wird dringend benötigt, zum Beispiel für die Schulsozialarbeit oder zur Unterstützung der Integration von Geflüchteten.

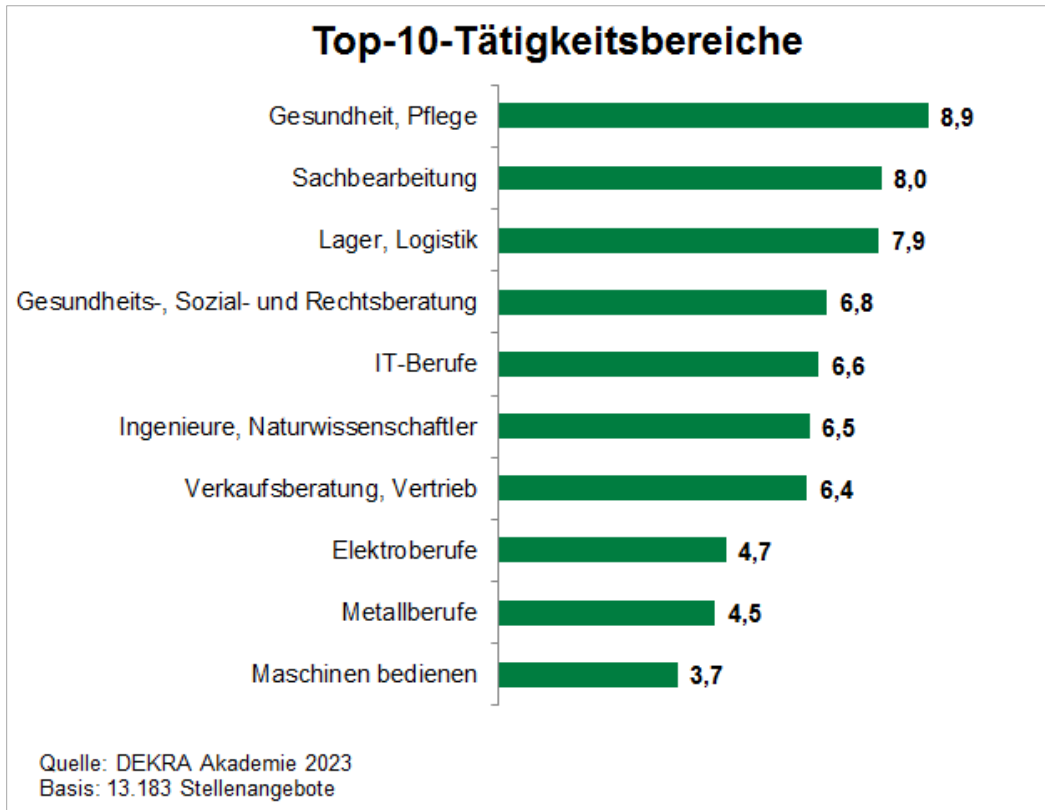
Datum Stuttgart, 11.07.2023 / Nr. 059
Kontakt Dr. Torsten Knödler
Telefon direkt 0711.7861-2075
Telefax direkt 0711.7861-742075
E-Mail torsten.knoedler@dekra.com



Ingenieure und IT-ler nähern sich wieder an

Die IT-Berufe haben erneut Anteile an der Gesamtstichprobe verloren und liegen nun an fünfter Stelle der 28 Tätigkeitsbereiche. Zum Vergleich: Während der Pandemie 2021 war jede zehnte Stelle für eine IT-Fachkraft ausgeschrieben. Vor allem Softwareentwickler und Programmierer können aus einem großen Angebot offener Stellen wählen. Sie rangieren schon das dritte Jahr auf Platz 5.

Bei den Ingenieurberufen verlief die Entwicklung genau umgekehrt. Ihr Anteil an den untersuchten Stellenangeboten befand sich vor zwei Jahren auf dem Tiefstand (2021: 5,3 %). Der aktuelle Anstieg geht insbesondere auf eine gestiegene Nachfrage in den Fachbereichen Elektrotechnik, Architektur und Bauingenieurwesen sowie Maschinen- und Fahrzeugbau zurück. Elektroingenieure arbeiten, ähnlich wie Softwareentwickler, in diversen Branchen. Sie sind zum ersten Mal seit 2017 wieder unter den Top-10-Berufen vertreten (2022: Platz 11).



Von Höhepunkt zu Höhepunkt

In der Lagerlogistik ist der Personalbedarf weiter gestiegen, obwohl sich gerade hier viele Arbeitsschritte automatisieren und digitalisieren lassen. Sie hat die Höchststände der vergangenen zwei Jahre erneut überschritten und nimmt erstmals die dritte Stelle ein. Wie hoch der Bedarf an Arbeitskräften ist, die sich mit der Lagerung und dem Warenumsatz befassen, zeigt schon ihre Präsenz unter den ersten zehn Berufen. Neu hinzugekommen sind Kommissioniererinnen und Kommissionierer. Aber auch für Jobsuchende mit der Ausbildung Fachlagerist oder Fachkraft für Lagerlogistik gibt es viele Offerten.

Vertrieb verliert an Boden

Die Entwicklung der Verkaufsberatung kommt fast einem Erdbeben gleich: Seit Erhebungsbeginn hatte dieser Tätigkeitsbereich stets den höchsten oder zweithöchsten Anteil an der Stichprobe – vor allem dank der Vertriebspositionen. Nun wurde er von der ersten auf die siebte Stelle verwiesen (2022: 9,5 %).

Erstmals sind Vertriebler aus der Liste der Top-Ten-Berufe verschwunden. Kundenberater und -betreuer, die bislang immer dort vertreten waren, belegen aktuell den elften Platz. Eventuell sind Unternehmen angesichts der gedämpften wirtschaftlichen Stimmung etwas zurückhaltender in ihren Einstellungsplänen für den Vertrieb. Fakt ist aber auch, dass sich dieser Bereich mit der verstärkten Hinwendung zu Online-Kanälen grundlegend verändert.

„Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel und Beschäftigte wie Arbeitgeber brauchen neue Kompetenzen. Allen voran Lernkompetenz und die Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln“, so Katrin Haupt, Geschäftsführerin der DEKRA Akademie. „Wenn Unternehmen nicht genügend Personal finden, müssen sie umdenken und beispielsweise davon abweichen, ausschließlich in Vollausbildungen zu denken. Ein Gebot der Stunde lautet, Mitarbeitende gezielt ihren individuellen Erfahrungen und Fähigkeiten gemäß einzusetzen und bei Bedarf Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.“

Inhalte des DEKRA Arbeitsmarkt-Reports 2023:

Im Kernerhebungszeitraum vom 20. bis 26. Februar 2023 wurden Stellenanzeigen in zwei Online-Jobbörsen sowie elf deutschen Tageszeitungen ausgewertet. Der Report beinhaltet eine/n ...

- ... Überblick über die Entwicklung der Berufe und Tätigkeitsfelder
- ... vertiefende Analyse der Stellenangebote für Elektroniker im Umfeld der Energie- und Klimawende
- ... vertiefende Analyse der Tätigkeit von E-Commerce-Mitarbeitenden
- ... Exkurs zu ungewöhnlichen Herangehensweisen bei Fachkräfteengpässen und die Transformation der Arbeitswelt
- sowie Expertenkommentare (Bertelsmann Stiftung, Kuhn-Elektronik, VW, ZF Group)

Die Ergebnisse und Analysen des DEKRA Arbeitsmarkt-Reports 2023 finden sich unter www.dekra-akademie.de/arbeitsmarktreport.

Weitere Fachinformationen:

DEKRA Akademie GmbH

Diotima Neuner-Jehle

Telefon +49 711.7861-3612

E-Mail diotima.neuner-jehle@dekra.com

Über DEKRA Akademie

Die DEKRA Akademie GmbH, eine Tochter der DEKRA SE, versteht sich als individueller Berater und ganzheitlicher Prozessbegleiter für Qualifizierung. Langjähriges Know-how und Erfahrung aus der Bildungsberatung werden genutzt, um gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern neue Qualifizierungskonzepte zu entwickeln. Mit ihrer praxis-, kunden- und qualitätsorientierten Ausrichtung ist die DEKRA Akademie einer der größten privaten Bildungsanbieter Deutschlands und bereitet jährlich mehr als 150.000 Teilnehmende auf veränderte oder neue berufliche Anforderungen vor.

Über DEKRA

Seit fast 100 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2022 hat DEKRA einen Umsatz von 3,8 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. DEKRA gehört schon heute mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.